Deloitte.

OECD-Mindeststeuer: Auswirkungen auf die Schweiz

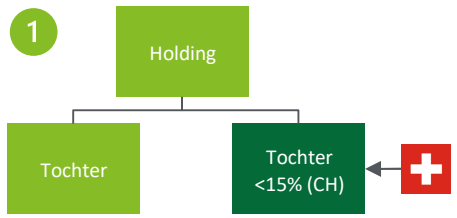
23. April 2026

Ausgangslage

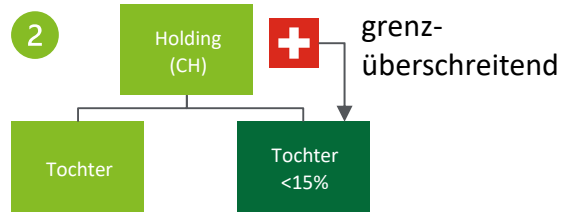
Ausgangslage (1/2)

OECD-Mindeststeuer – Grundkonzept

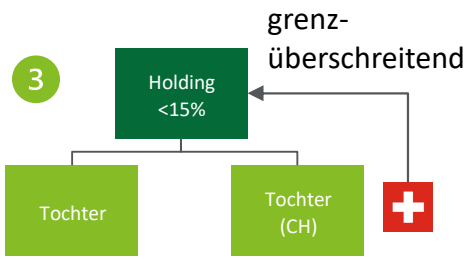
- OECD/G20 initialisierte 2019 das Projekt einer globalen Mindeststeuer für **grosse Konzerne mit einem Mindestumsatz von** EUR 750 Mio.
- Die betroffenen Konzerne sollen **pro Land** einem **Steuersatz von mind. 15%** unterliegen.
- Jedes Land kann die OECD-Mindeststeuer **freiwillig** einführen, muss sich dabei aber an ein **komplexes Regelwerk** halten («GloBE-Mustervorschriften», 1'000+ Seiten).
- Erhebung der **Ergänzungssteuern** («Top-up Taxes», Differenz zu 15%) erfolgt in einem **dreistufigen Verfahren.**



Erste Stufe: Domestic Minimum Top-up Tax ("DMTT")



Zweite Stufe: Income Inclusion Rule ("IIR")

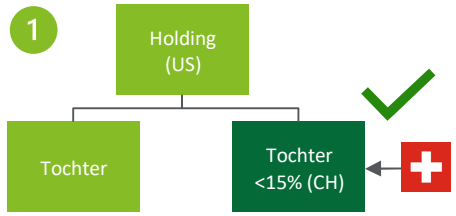


Dritte Stufe: Undertaxed Profit Rule ("UTPR") – *nicht eingeführt durch Schweiz*

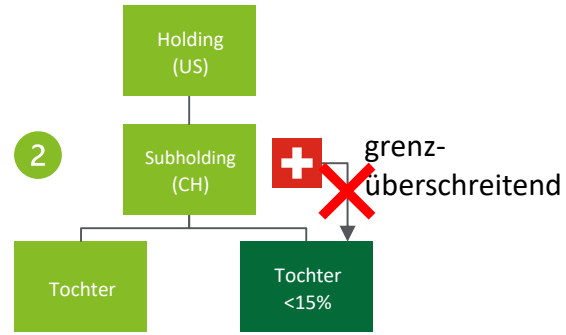
Ausgangslage (2/2)

OECD-Mindeststeuer – Sonderregelung für US-Konzerne

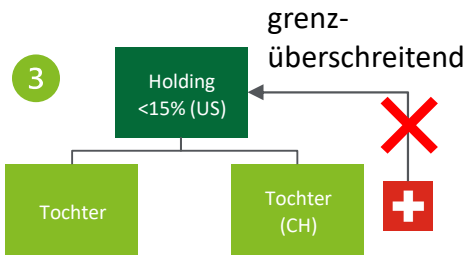
- Die USA haben eine **Sonderbehandlung** für US-Konzerne durchgesetzt, die seit 1. Januar 2026 gilt («Side-by-Side-System»).
- Es profitieren ausschliesslich Konzerne, deren **oberste Muttergesellschaft in den USA** ist.
- Einzelne Staaten können weiterhin **nationale Ergänzungs-steuern** erheben, jedoch keine internationalen mehr.
- Die Sonderbehandlung steht grundsätzlich auch **anderen Staaten** offen. Aktuell haben China und Indien Interesse angemeldet. Die Prüfung erfolgt durch die OECD.



Erste Stufe: Domestic Minimum Top-up Tax (“DMTT”)



Zweite Stufe: Income Inclusion Rule (“IIR”)



Dritte Stufe: Undertaxed Profit Rule (“UTPR”) – *nicht eingeführt durch Schweiz*

Fragestellungen & Methodik

Fragestellungen & Methodik (1/1)

Übersicht

Fragestellungen (bezogen auf Geschäftsjahr 2025)

- Inwiefern sind die 50 grössten börsenkotierten Konzerne der Schweiz **von der OECD-Mindeststeuer betroffen**?
- Wie viel **Ergänzungssteuern** zahlen diese Konzerne in der Schweiz und im Ausland?
- Werden die **erwarteten Steuereinnahmen** zugunsten der Schweiz tatsächlich erreicht?
- Wie stark sind diese Konzerne betroffen (**Einfluss auf Konzernsteuersatz**)?
- Sind gewisse **Branchen** besonders betroffen?

Methodik

- Analyse der **publizierten Konzernabschlüsse** (IFRS, US GAAP, Swiss GAAP FER) mit zwingenden Vorschriften zur OECD-Mindeststeuer.
- **50 grösste börsenkotierte Konzerne** im **SMI**[1)] und **SMIM**[2)] (effektiv 46 analysiert, da gewisse Konzerne ihren Geschäftsbericht noch nicht publiziert haben oder mehrfach kotiert sind).
- Mangels öffentlich verfügbarer Daten keine Analyse möglich für **privat gehaltene Gruppen** und Schweizer **Tochtergesellschaften** ausländischer Konzerne.

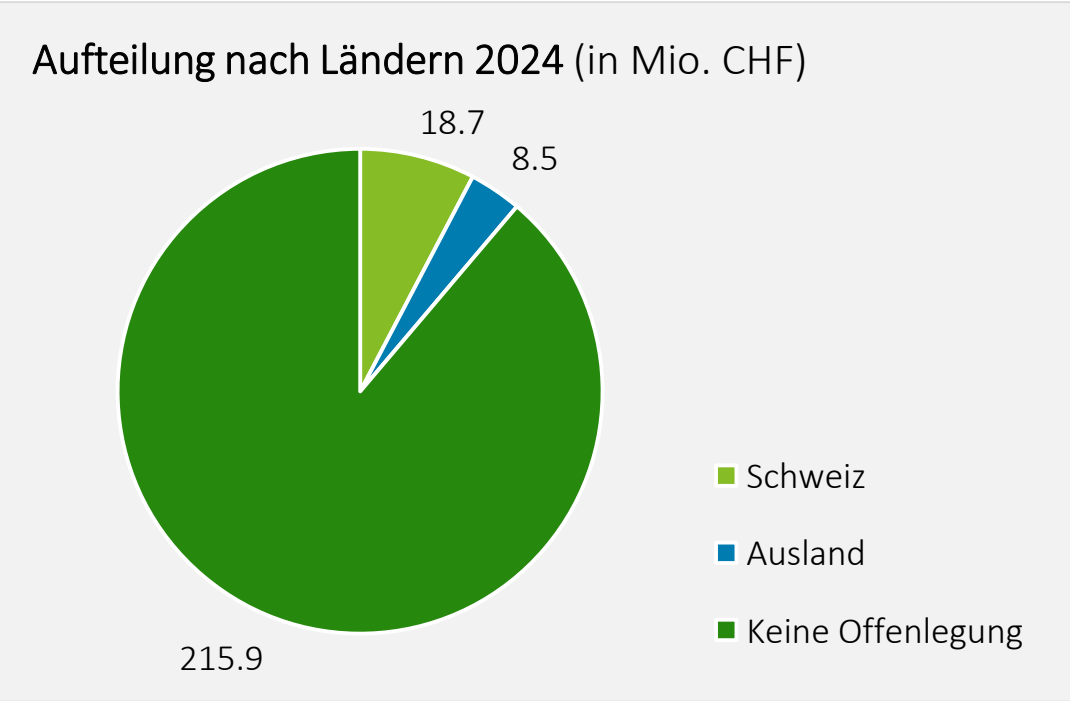
[1)] Swiss Market Index («SMI») - 20 grössten & liquidesten Blue-Chip-Titel I [2)] Swiss Mid-Cap Market Index («SMIM») - 30 grössten & liquidesten Mid-Cap-Titel

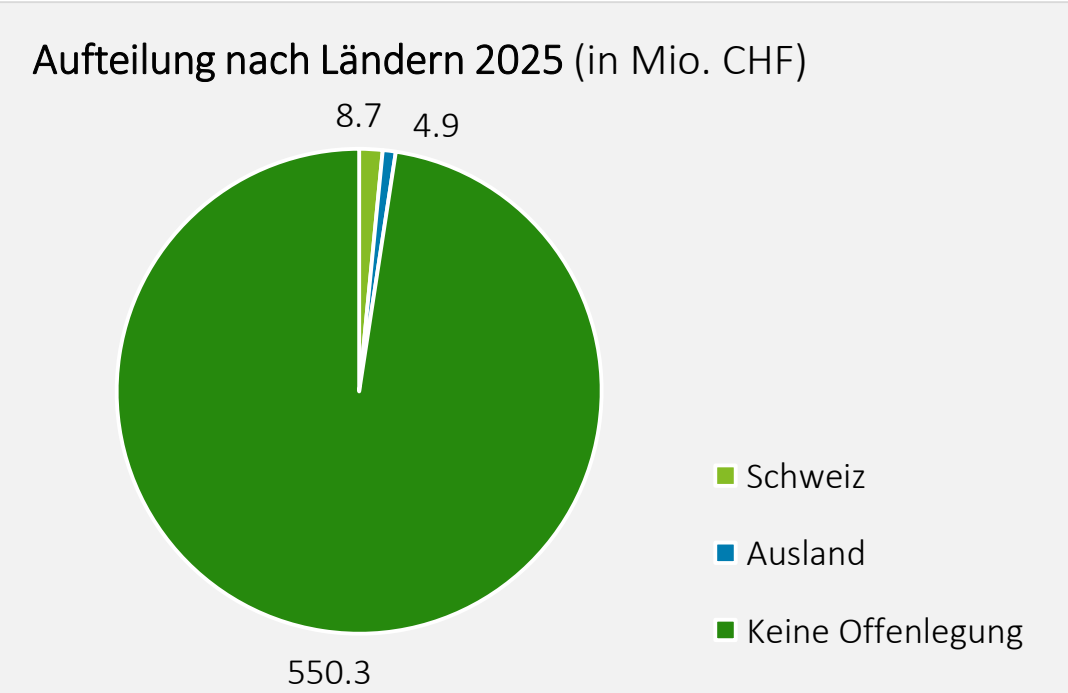
Ergebnisse

Ergebnisse (1/7)

Bezahlte Ergänzungssteuern – Total aller Konzerne

- **Gesamtbetrag der bezahlten Ergänzungssteuern aller analysierten Konzerne:** CHF 563.8 Mio. (*2024: CHF 243.2 Mio., Zuwachs +132%*)
- Grosse Mehrheit der Konzerne macht **keine Offenlegung** nach Ländern, wozu auch keine Verpflichtung besteht.

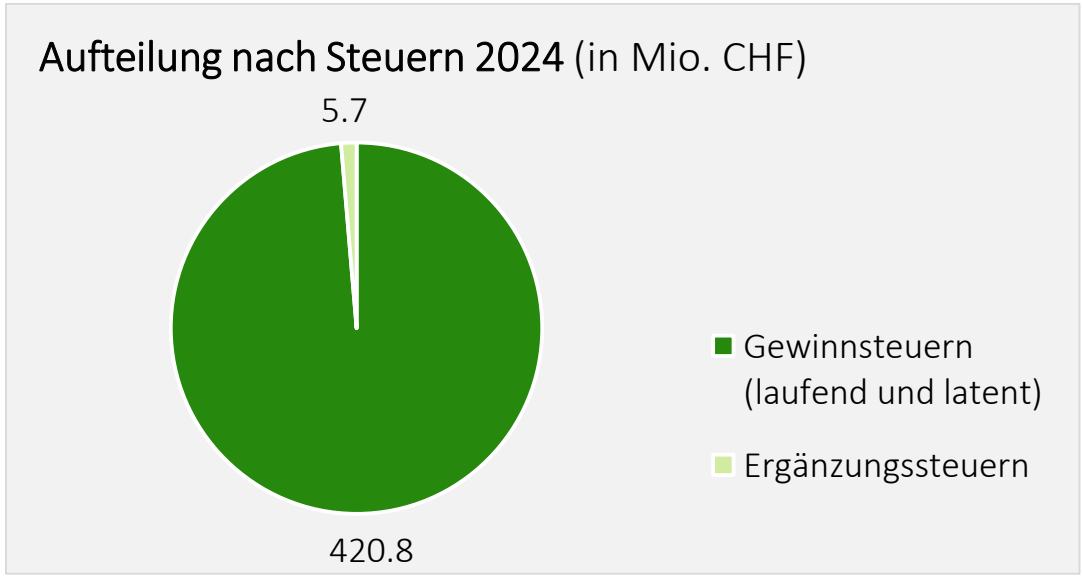


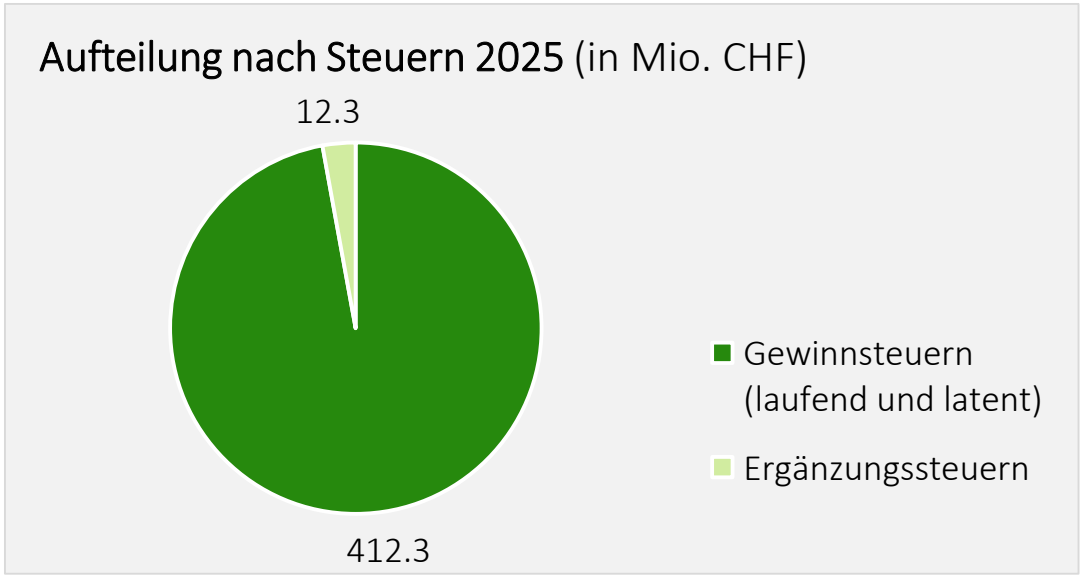


Ergebnisse (2/7)

Bezahlte Ergänzungssteuern – Durchschnitt pro Konzern

- **Durchschnitt pro Konzern**: CHF 12.3 Mio.[1)] (*2024: CHF 5.7 Mio., Zuwachs +116%*)
- Der **Anteil der Ergänzungssteuern** am gesamten ausgewiesenen Gewinnsteueraufwand beträgt im Durchschnitt pro Konzern 2.9% (*2024: 1.3%, Anstieg +1.6 Prozentpunkte*).



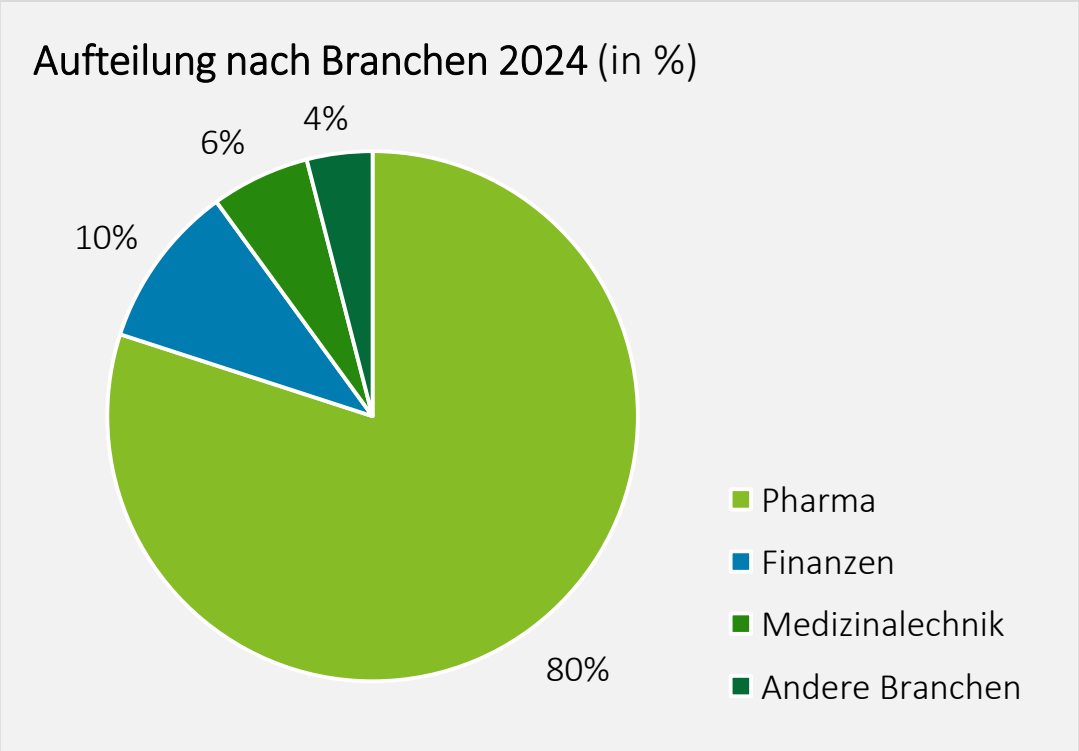


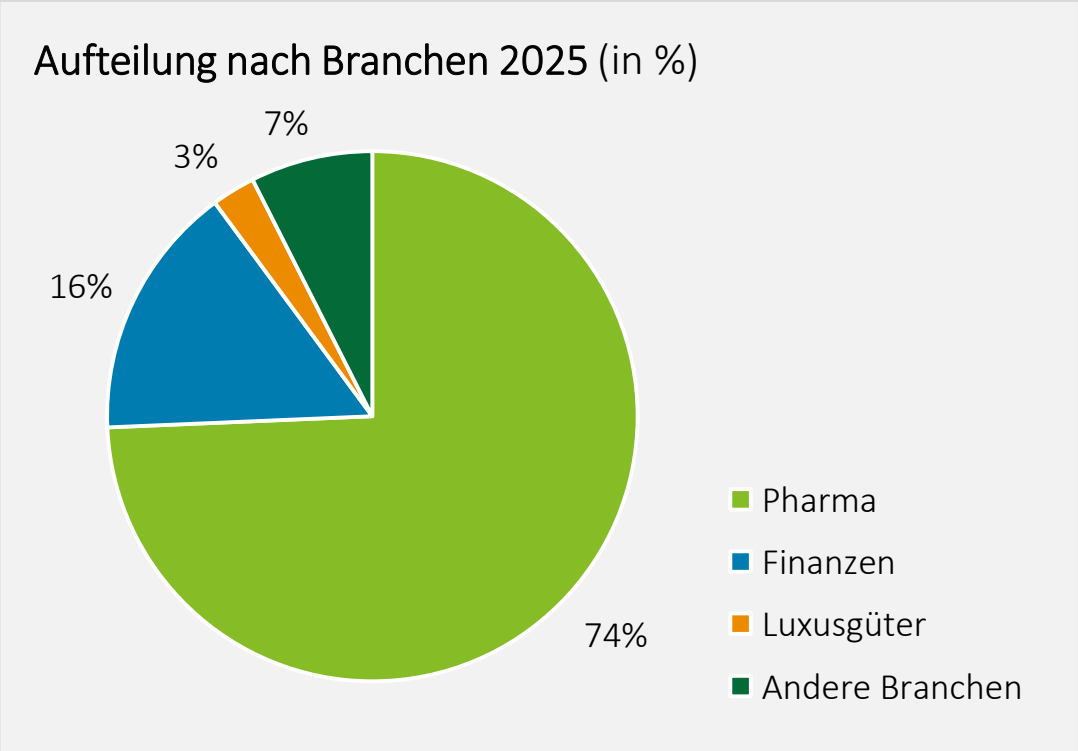
[1)] Median: CHF 0.0 Mio. (2024: CHF 0.0 Mio.)

Ergebnisse (3/7)

Bezahlte Ergänzungssteuern – Aufteilung nach Branchen

- **Aufteilung nach Branchen:** Ergänzungssteuern stammen hauptsächlich von Konzernen aus der **Pharma-, Finanz- und Luxusgüterbranche**. Andere Branchen steuern kaum zu den Ergänzungssteuern bei *(2024: Pharma-, Finanz- und Medizintechnikbranche).*





Ergebnisse (4/7)

Bezahlte Ergänzungssteuern – Einschätzung Deloitte

- Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Ergänzungssteuern im Total und im Durchschnitt pro Konzern mehr als verdoppelt. Auch ist der Anteil der Ergänzungssteuern am gesamten Gewinnsteueraufwand höher geworden. Generell sind die **Ergänzungssteuer weiterhin eher tief**.

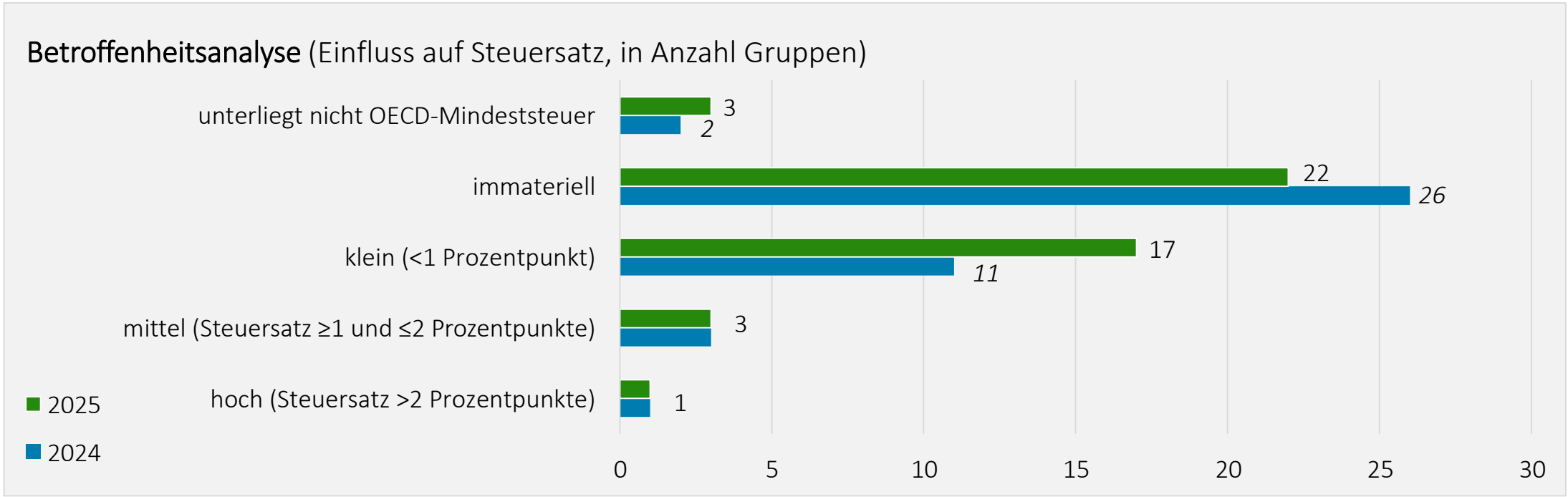
- **Gründe** für Anstieg:
  - Weitere Länder haben im Kalenderjahr 2025 eine nationale Ergänzungssteuer eingeführt
  - Bei gewissen Konzernen greifen Übergangsvorschriften nicht mehr

- Die Ergänzungssteuern stammen mehrheitlich von **Schlüsselbranchen** der Schweizer Wirtschaft mit hoher Produktivität (Pharma, Finanzen). Diese Branchen tragen auch bei anderen Steuern materiell zu den Staatseinnahmen bei.

Ergebnisse (5/7)

Betroffenheitsanalyse – nach Konzernen

- **Betroffenheit:** 54% der Konzerne sind nicht oder nicht materiell[1)] von der OECD-Mindeststeuer betroffen *(2024: 65%, Reduktion -11 Prozentpunkte).*

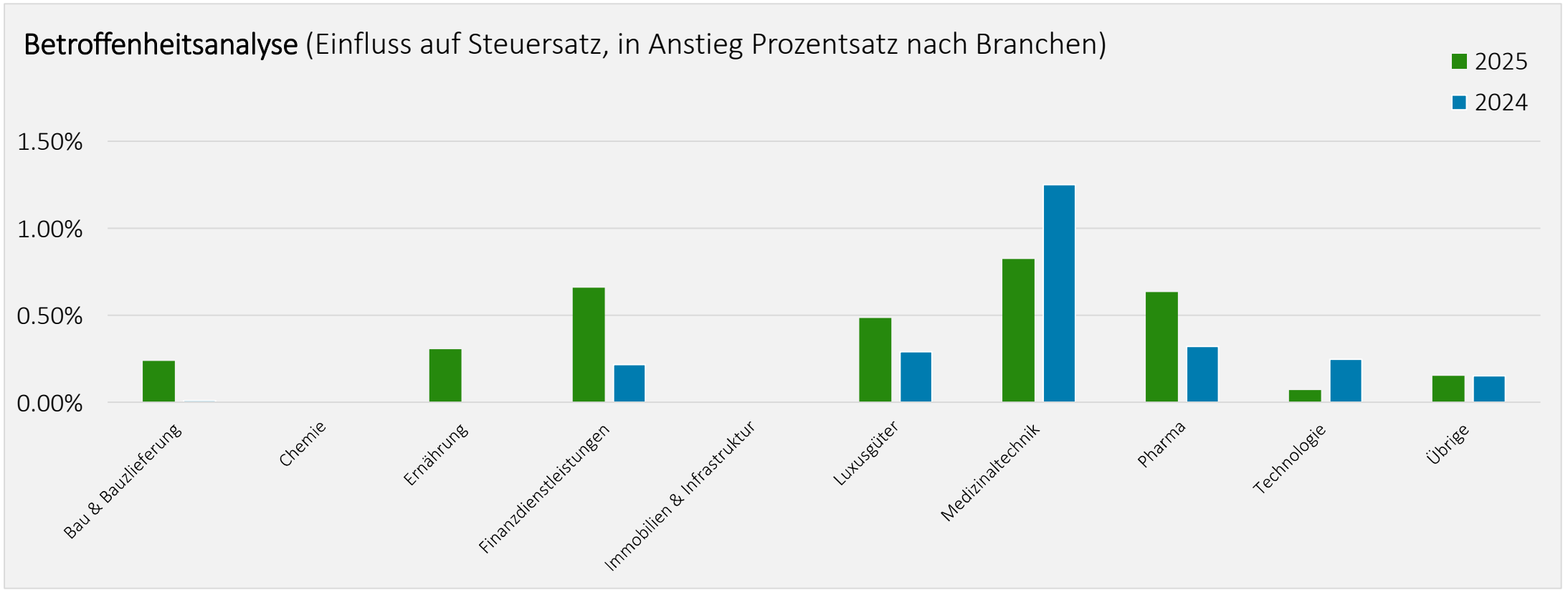


[1)] Verschiedene Konzerne quantifizieren die geschuldeten Ergänzungssteuern als «nicht materiell» ein und weisen keine separaten Zahlen aus.

Ergebnisse (6/7)

Betroffenheitsanalyse – nach Branchen

- **Einfluss Konzernsteuersatz**: Durchschnittliche Erhöhung um 0.31 Prozentpunkte *(2024: 0.22 Prozentpunkte)*.



Ergebnisse (7/7)

Betroffenheitsanalyse – Einschätzung Deloitte

- Die Mehrzahl der analysierten Konzerne müssen **keinen materiellen Betrag an Ergänzungssteuern** zahlen. Am stärksten betroffen sind Konzerne aus der **Medizinaltechnik-, Pharma-, Luxusgüter- und Finanzbranche**.

- Alle Konzerne sind mit **hohen Compliance-Kosten** konfrontiert (Aufbereitung Daten, Automatisierung, Erstellung Steuererklärungen, zusätzliches Personal). 70% der Konzerne geht von jährlichen Kosten >USD 0.5 Mio. aus (25% >USD 1 Mio.).

  (Quelle: Deloitte Global Study 2024: Preparing for Pillar Two)

- Auch der Bundesrat geht von **«steigendem Aufwand» für Behörden** aus, was sich in bilateralen Gesprächen von Deloitte mit den veranlagenden kantonalen Steuerbehörden bestätigt.

  (Quelle: EFD, Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz)

Folgen & Ausblick

Folgen & Ausblick (1/8)

Folgen: Steuereinnahmen – Übersicht Schweiz und weitere Länder (1/2)

Schweiz

- EFD hat Schätzungen zu Steuereinnahmen bisher **nicht revidiert** (nationale Ergänzungssteuer: CHF 1 - 2.5 Mrd., internationale Ergänzungssteuer: temporär CHF 0.5 - 1 Mrd.)

  (Quelle: EFD, Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz)

- Deloitte-Studie von 2025 führte zu einer Interpellation im Nationalrat. Bundesrat sieht aktuell **keinen Bedarf für eine Neubeurteilung** der geschätzten Steuereinnahmen, weist aber nochmals auf die hohe Rechtsunsicherheit hin.

  (Quelle: Interpellation 25.3699)

Vereinigtes Königreich

- Das Vereinigte Königreich ging von Steuereinnahmen in ähnlicher Höhe aus wie die Schweiz. Zudem beheimatet das Land ebenfalls viele internationale Konzerne.

- Reduktion der erwarten Steuereinnahmen von bisher GBP 2.8 Mrd. (November 2025) auf neu GBP 1.6 Mrd. pro Jahr (März 2026), d.h. **Reduktion um -43%**.

- Von der Reduktion um GBP 1.2 Mrd. sind GBP 0.7 Mrd. auf die **Sonderregelung für US-Konzerne** zurückzuführen.

  (Quelle: TaxNotes, 4. März 2026)

Folgen & Ausblick (2/8)

Folgen: Steuereinnahmen – Übersicht Schweiz und weitere Länder (2/2)

Niederlande

- Ein Vertreter der Regierung hat gegenüber dem Parlament bestätigt, dass sie ihre Schätzungen zu den Ergänzungs-steuern von bisher EUR 466 Mio. auf EUR 346 Mio. reduziert haben (**Reduktion -25%**).
- Als Hauptgrund wird der **«Side-by-Side»-Deal** (Sonder-behandlung für US-amerikanische Konzerne) genannt.

(Quelle: TaxNotes, 17. März 2026)

Südafrika

- Das Finanzministerium von Südafrika hat aufgrund «besserer Daten» von Konzernen die erwarteten Einnahmen von bisher ZAR 8 Mrd. (USD 472 Mio.) auf neu ZAR 2 Mrd. (USD 118 Mio.) reduziert (**Reduktion -75%**).

(Quelle: TaxNotes, 16. März 2026)

Folgen & Ausblick (3/8)

Folgen: Steuereinnahmen – Einschätzung Deloitte

Einschätzung Deloitte

- Aufgrund fehlender Daten zu privat gehaltenen Unternehmensgruppen sowie Tochtergesellschaften ausländischer Konzerne kann keine verlässliche Aussage darüber getroffen werden, ob die **Steuerschätzungen des Bundesrates** erreicht werden.

- Da die Ergänzungssteuern der Schweizer Konzerne weiterhin eher niedrig sind und auch das Vereinigte Königreich, die Niederlande und Südafrika ihre Schätzungen nach unten korrigiert haben, gehen wir **weiterhin von vergleichsweise tiefen Einnahmen** aus.

Folgen & Ausblick (4/8)

Folgen: Tendenz zu steigenden kantonalen Gewinnsteuersätze

- Als Reaktion auf die OECD-Mindeststeuer haben mehrere Kantone die **Gewinnsteuersätze erhöht**, namentlich für grosse Unternehmen. Diese zusätzliche Steuerzahllast ist in den geschuldeten Ergänzungssteuern nicht reflektiert.

Kanton	Steuersatzerhöhung	Wirkung
BS	Höherer Steuersatz für Gewinne über CHF 50 Mio.	2026
GE	Höherer Steuersatz (als Kompensation für Abschaffung Tax Professionelle)	2024
SH	Höhere Steuersätze für Gewinne zwischen CHF 5 und 15 Mio. sowie über CHF 15 Mio.	2024
VD	Höherer Steuersatz für Gewinne über CHF 10 Mio.	2025

Einschätzung Deloitte

- Die Erhöhung der kantonalen Gewinnsteuern ist regelmässig **finanziell motiviert**. Denn während die Einnahmen aus der Gewinnsteuer beim jeweiligen Kanton verbleiben (vorbehältlich NFA), müssen 25% der Ergänzungssteuer beim Bund abgeliefert werden.

Folgen & Ausblick (5/8)

Folgen: Tendenz zu Subventionen statt Steueranreizen

- Mehrere Kantone führten **subventionsähnliche Instrumente** ein oder planen solche.

Kanton	Geförderte Aktivitäten	Volumen pro Jahr	Wirkung
BS	Forschung & Entwicklung, Nachhaltigkeit	CHF 120-400 Mio.	2025
GR	Wertschöpfung, Forschung & Entwicklung, Nachhaltigkeit	nicht öffentlich	2025
LU	*Forschung, Entwicklung & Innovation*	*CHF 110-160 Mio.*	*2027* [1)]
ZG	Forschung, Entwicklung & Innovation, Nachhaltigkeit	CHF 150 Mio.	2026

Einschätzung Deloitte

- Subventionen als Instrumente der Standortförderung stehen teilweise im **Widerspruch zu den ordnungspolitischen Grundsätzen der Schweiz**.
- Die Schweiz kann sich dem **internationalen Trend zu Subventionen** allerdings nicht entziehen. Sie sind ein Instrument, das mit der OECD-Mindeststeuer kompatibel ist.
- Die Massnahmen tragen dazu bei, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts hoch- und die finanzielle Belastung von natürlichen und juristischen Personen möglichst tiefzuhalten.

[1)] Obligatorische Referendumsabstimmung im September 2026.

Folgen & Ausblick (6/8)

Ausblick: Hat die OECD-Mindeststeuer eine Zukunft?

Einschätzung Deloitte

- Mit dem «Side-by-Side»-Deal konnte die OECD die **lauteste Kritikerin der Mindeststeuer besänftigten**. Weitere stille Kritiker (China, Indien) haben ebenfalls die Möglichkeit, diese Sonderbehandlung bei der OECD zu beantragen.

- Die EU, die Länder des Mittleren und Fernen Ostens sowie weitere Länder werden bis auf weiteres **an der OECD-Mindeststeuer** festhalten. Viele Staaten sind **hohen Staatsverschuldungen** konfrontiert und können selbst auf bescheidende Zusatzsteuer-einnahmen nicht verzichten. Solange die EU an der OECD-Mindeststeuer festhalten wird, wird sie auch in der **Schweiz** aufgrund der engen operativen und finanziellen Verflechtungen weiterhin erhoben.

- Die OECD-Mindeststeuer wird **in den nächsten Jahren** nicht verschwinden. Aufgrund der **eher tiefen Steuereinnahmen** und des **hohen administrativen Aufwands** für Konzerne und Behörden wird aber auch die Kritik nicht verstummen. Bund und Kantone werden gezwungen sein, mit entsprechenden Massnahmen die **Standortattraktivität** sicherzustellen.

Folgen & Ausblick (7/8)

Ausblick: Wie bleibt die Schweiz ein attraktiver Wirtschaftsstandort? (1/2)

Einschätzung Deloitte

- Die **hohen Kosten des Wirtschaftsstandorts Schweiz** konnten in der Vergangenheit durch **tiefe Steuern und Steueranreize** kompensiert werden. Mit der OECD-Mindeststeuer wird der Handlungsspielraum der Schweiz in diesem Bereich eingeschränkt.

- Konzerne mit Hauptsitz in der Schweiz werden **gegenüber US-Konzernen benachteiligt**. Wertschöpfungsintensive Branchen wie die Pharma- und die Finanzindustrie sind finanziell durch die OECD-Mindeststeuer am stärksten belastet. Alle Konzerne sind mit **hohen Compliance-Kosten** konfrontiert.

- Die Schweiz **verliert schleichend an Attraktivität**. Deloitte beobachtet keinen Wegzug ganzer Konzerne, aber den zunehmenden Aufbau von neuen Funktionen sowie die Allokation von Neuinvestitionen im Ausland statt in der Schweiz.

- Bund und Kantone sind gut beraten, zur **Stärkung der Wirtschaftsattraktivität** alle Massnahmen zu ergreifen, die in ihrer **Kompetenz** liegen. Dazu gehören hängige Reformen zur Entlastung des Finanzhaushalts ebenso wie die vom Bundesrat am 14. Mai 2025 kommunizierte Absicht, Unternehmen administrativ zu entlasten und bestehende Regulierungen zu überprüfen.

Folgen & Ausblick (8/8)

Ausblick: Wie bleibt die Schweiz ein attraktiver Wirtschaftsstandort? (2/2)

Einschätzung Deloitte

- Um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz und die Steuereinnahmen zu sichern, sollten der Bund und die Kantone eine **Steuerstrategie** entwickeln und **neue Anreizsysteme** einführen (vgl. Motion Ettlin, 25.4400). Die geplante Überführung der Verordnung in ein Bundesgesetz zur Mindestbesteuerung könnte die Basis für eine **Unternehmenssteuerreform IV** legen.

- Mit Blick auf das hohe Preisniveau in der Schweiz sollte der **Fokus** auf der Förderung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit, internationaler Kompatibilität sowie einer effizienten Steuerverwaltung liegen.

- Mögliche **Ideen**:
  - Einführung neuer Anreize, die mit der OECD-Mindeststeuer kompatibel sind
  - Einführung einer Gruppenbesteuerung
  - Überarbeitung der Besteuerung von Beteiligungserträgen
  - Separates KMU-Gewinnsteuerrecht
  - Systematische Digitalisierung der Steuerverwaltung, insbesondere auch auf kantonaler Ebene

Fazit

Fazit

Auswirkungen auf die Schweiz

- Deloitte geht weiterhin davon aus, dass die Schweiz aus der OECD-Mindeststeuer **Einnahmen im unteren Bereich der Schätzungen** erzielen wird. Die These wird gestützt durch Erkenntnisse von Entwicklungen in anderen Ländern. Hohe Compliance-Kosten für Konzerne und Steuerbehörden stehen im Kontrast zu den tiefen Einnahmen.

- OECD-Mindeststeuer, gepaart mit der Ungleichbehandlung mit US-Konzernen, **belastet den Wirtschaftsstandort Schweiz**. Hohe Kosten können nur noch beschränkt mit tiefen Steuern und Steueranreizen kompensiert werden. Gerade **Schlüsselbranchen** der Schweizer Wirtschaft mit hoher Produktivität (Pharma, Finanzen) tragen indes die finanzielle Hauptlast der OECD-Mindeststeuer.

- Eine **Unternehmenssteuerreform IV** mit Fokus auf die Förderung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit, internationale Kompatibilität sowie eine effiziente, digitalisierte Steuerverwaltung ist notwendig.

Anhang

Anhang (1/12)

Datensätze Analyse (2025) (1/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
ABB	Technologie	5.6	0.11%	TIEF	"The amount in 2025 [...] also included $7 million [...] relating to the impact of the minimum tax effects from the OECD Pillar Two framework"
Accelleron	Technologie	0.0	0.00%	NO	"Based on the assessment, the Pillar Two effective tax rates in most of the jurisdictions in which the Group operates are above 15% and the Group can benefit from the transitional safe harbor relief. Accelleron does not expect to be subject to material Pillar Two income taxes for fiscal year 2025."
Adecco	Übrige	0.0	0.00%	NO	"In addition, the OECD global minimum tax has been implemented. Developments are actively monitored."
Alcon	Pharma	0.0	0.00%	NO	"Alcon's effective tax rates in the relevant jurisdictions met the minimum 15% taxation level in the current year. We do not expect Pillar Two to have a material impact to the effective tax rate."
Amrize	Bau & Bauzulieferung	9.6	0.80%	TIEF	"Estimated Pillar Two top-up taxes of $12 million [...] have been included in the calculation of the Company's total income tax expense for the year ended December 31, 2025"

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (2/12)

Datensätze Analyse (2025) (2/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Avolta	Übrige	3.0	0.64%	TIEF	"The Group has booked a potential top-up tax of CHF 3 million as of December 31, 2025 (2024: CHF 2 million). The transitional safe harbour calculation of the Avolta Group shows that approximately 82% of the countries where the Group is present are exempt from making a full Pillar Two calculation and therefore exempt from any potential top-up tax."
Barry Callebaut	Ernährung	2.4	0.92%	TIEF	"Current income tax expenses include CHF 2.4 million (2023/24 : CHF 0.0 million) of current tax expenses related to Pillar Two minimum income taxes in fiscal year 2024/25.
BELIMO	Technologie	0.0	0.00%	NO	"For 2025, Belimo recognized no material top-up tax liabilities."
Clariant	Chemie	0.0	0.00%	NO	"The Pillar II income tax for 2025 is not material, and, according to the current assessment, is not expected to have a material impact on the Group's tax rate in 2026."
EMS-Chemie	Chemie	0.0	0.00%	NO	"For the financial year 2025, no additional tax expense arose in connection with Pillar Two.“

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (3/12)

Datensätze Analyse (2025) (3/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Flughafen Zürich	Immobilien & Infrastruktur	0.0	0.00%	NO	"The Zurich Airport Group has assessed the impact of the BEPS Pillar 2 rules and carried out an analysis on the application of the “Transitional CbCR Safe Harbour Rules” based on qualified country-specific reporting data. This established that, in 2025, at least one of the three “transitional safe harbour tests” has been fulfilled in each country, with the result that no significant additional income taxes are due for 2025 within the ambit of global minimum taxation."
Galderma	Pharma	0.0	0.00%	NO	"The Group has assessed its exposure to the Pillar Two legislation, and expects to be subject to a top-up tax liability in Ireland, Switzerland and the United Arab Emirates. However, the Group does not anticipate that these will have a material impact on the Group’s overall tax position."
Galenica	Übrige	0.0	0.00%	NO	"Galenica has performed an assessment and reporting of its potential exposure to Pillar Two income taxes based on the 2024 country-by-country reporting and 2025 financial information for the constituent entities in the Group. The Pillar Two effective tax rates in all of the jurisdictions in which the Group operates is above 15%."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (4/12)

Datensätze Analyse (2025) (4/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Geberit	Bau & Bauzulieferung	0.0	0.00%	NO	"The Group is affected by top-up tax for its operations in Switzerland. However, since the jurisdictional GloBE ETR 2025 of Switzerland was 15.2% no Swiss top-up tax had been incurred. Furthermore, the Group incurred only insignificant top-up taxes in jurisdictions outside of Switzerland."
Georg Fischer	Technologie	0.0	0.00%	NO	"GF applied the global minimum tax rules (Pillar Two) in 2025. No Pillar Two top-up taxes under the GloBE rules were recognized for the reporting period. A local Qualified Domestic Minimum Top-up Tax (QDMTT) is expected to be payable in the United Arab Emirates and is included in current income tax expense."
Givaudan	Chemie	0.0	0.00%	NO	"The impacts of OECD Pillar Two model rules were not material to the Group in the current year (2024: nil)."
Holcim	Bau & Bauzulieferung	0.0	0.00%	NO	"The impact of Pillar Two in jurisdictions where transitional safe harbor relief does not apply and where the effective tax rate is below 15% is not expected to be material in 2025 and is not expected to have a material effect on the Group's effective tax rate."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (5/12)

Datensätze Analyse (2025) (5/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Julius Bär	Finanzdienstleistungen	22.0	2.35%	HOCH	"In 2025, the Group has been subject to the OECD GloBE Model Rules in various jurisdictions. Based on these rules, the Group recognised top-up taxes (QDMTT and IIR) in various countries in the total amount of CHF 22.0 million (2024: CHF 0.3 million). "
Kühne + Nagel International	Übrige	1.0	0.08%	TIEF	"Both Switzerland, the jurisdiction of the Group's ultimate parent entity, outside of the Group's consolidation scope, and other jurisdictions in which the Group operates, have substantively enacted the Pillar Two legislation. For the fiscal year 2025, any top-up tax liability in these jurisdictions is negligible"
Lindt	Ernährung	0.0	0.00%	NO	"In certain jurisdictions where the Group operates, the respective local QDMTT regimes required the calculation of jurisdictional top-up tax amounts for the 2025 financial year. These calculations resulted in local top-up tax obligations, and corresponding provisions were recognized in the local statutory financial statements of the relevant subsidiaries in accordance with applicable legislation."
Logitech	Technologie	0.0	0.00%	NO	" Based on this data, the Company met safe harbor qualifications and therefore is not required to perform a detailed Pillar Two top-up tax calculation for the current reporting period. No Pillar Two top-up tax expense has been recognized in the year ended March 31, 2025."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (6/12)

Datensätze Analyse (2025) (6/10)

Gruppe	Branche	Ergänzungssteuer (in mCHF)	Erhöhung Konzernsteuer-satz (in Prozentpunkten) [1)]	Rating Betroffenheit	Kommentar Finanzbericht
Lonza	Others	6.0	0.54%	NI	N/A
Nestlé	Ernährung	0.0	0.00%	NO	"Based on this assessment, the Pillar Two effective tax rates in the majority of the relevant jurisdictions in which the Group operates exceeds 15%. However, there are a limited number of jurisdictions where the transitional safe harbor relief does not apply and the Pillar Two effective tax rate is projected to be below 15%. The jurisdictions where the anticipated Pillar Two effective tax rate falls below the minimum rate of 15% are not material for the Group and related top-up taxes had no material impact on the Group."
Novartis	Pharma	261.6	2.00%	MITTEL	"2025 includes the impact to current income tax expenses of Pillar Two tax legislation enacted in Switzerland and other countries (+2.0%)"
Partners Group	Finanzdienstleistungen	23.4	1.53%	MITTEL	"The Group is in scope of the OECD base erosion and profit shifting ("BEPS") Pillar Two rule set and is impacted by new local tax legislation in countries where it has a taxable presence."
PSP Swiss Property	Immobilien & Infrastruktur	0.0	0.00%	N/A	N/A
Richemont	Luxusgüter	14.0	0.33%	TIEF	"For the period ended 31 March 2025, current tax expense included a charge of EUR 15 million from this international tax reform."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (7/12)

Datensätze Analyse (2025) (7/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Roche	Pharma	155.0	0.91%	TIEF	"The Group is within the scope of the OECD's Pillar Two. Effective 1 January 2024, the Swiss government introduced a Qualified Domestic Minimum Top-up Tax (QDMTT) to reach the required taxation level of 15% on Pillar Two-qualifying profits of subsidiaries in Switzerland. Effective 1 January 2025, the Swiss government introduced in addition the Income Inclusion Rule (IIR), which requires Switzerland to levy taxes on Pillar Two-qualifying profits not only in Switzerland but of subsidiaries in other jurisdictions not reaching the 15% minimum rate."
Sandoz	Pharma	2.4	0.25%	TIEF	"The impact of these changes to tax legislation are not material to our consolidated financial position, income statement and cash flows. The Group is liable for additional Pillar Two current taxes, mostly driven by its operations in Slovenia."
Schindler	Technologie	0.0	0.00%	NO	"In the reporting year and the previous year, the impacts of the OECD Pillar Two model rules on Schindler were not material."
SGS	Übrige	1.0	0.10%	TIEF	"At 31 December 2025, current tax expense from Pillar Two legislation included less than CHF 1 million of top-up tax (2024: less than CHF 1 million).

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (8/12)

Datensätze Analyse (2025) (8/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
SIG Group	Übrige	2.5	0.00%	TIEF	"The Group applies the transitional safe harbor rules for the jurisdiction it operates. [...] For 2025, the top-up tax is paid in UAE."
Sika	Bau & Bauzulieferung	2.3	0.15%	TIEF	"The Pillar Two tax legislation resulted in tax expense of CHF 2.3 million"
Sonova	Medizinaltechnik	0.0	0.00%	NO	"The financial impact for the Group from Pillar Two income taxes is not material."
Straumann	Medizinaltechnik	7.5	1.65%	MITTEL	"All eligible jurisdictions, excluding Switzerland, fulfill the CbCR safe harbor test in 2025, enabling simplified compliance without a top-up tax obligation. [...] Considering the impact of specific adjustments in the Pillar Two legislation, the ETR for Swiss entities amounted to 11.9%. In 2025, the Group recognized a Pillar Two current income tax expense of CHF 7.5 million (2024: CHF 14.0 million), which is included in the income taxes from current period."
Sunrise	Übrige	0.0	0.00%	NO	"Sunrise does not expect the minimum tax to have any impact on its activities in Switzerland, as the effective tax rate is more than 15%. The same applies to the other countries in which Sunrise operates. Sunrise is monitoring developments in the minimum tax regulations and is assessing their impact on Sunrise on an ongoing basis."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (9/12)

Datensätze Analyse (2025) (9/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Swatch	Luxus	1.0	0.63%	TIEF	" The Group has recognized estimated additional taxes (top-up taxes) in the amount of less than CHF 1 million in current tax expenses."
Swiss Life	Finanzdienstleistungen	0.0	0.00%	NO	"The Group operates in some jurisdictions with a nominal tax rate below 15%. However, despite a nominal tax rate below 15%, the Swiss Life Group is not exposed to a material amount of Pillar Two income taxes due to specific adjustments envisaged in the Pillar Two legislation which give rise to different GloBE effective tax rates compared to those calculated in accordance with IAS 12 and/or local tax legislation."
Swiss Prime Site	Immobilien & Infrastruktur	0.0	0.00%	N/A	
Swiss Re	Finanzdienstleistungen	23.2	0.48%	TIEF	"For the years ended 31 December 2025 and 2024, the Group incurred Pillar 2 top-up tax expenses of USD 29 million and nil, respectively."
Swisscom	Übrige	0.0	0.00%	NO	"Based on this assessment, Swisscom qualifies for application of the transitional safe-harbour rules under the global minimum tax regime in each relevant jurisdiction."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (10/12)

Datensätze Analyse (2025) (10/10)

Gruppe	**Branche**	**Ergänzungssteuer** (in mCHF)	**Erhöhung Konzernsteuer-satz** (in Prozentpunkten) [1)]	**Rating Betroffenheit**	**Kommentar Finanzbericht**
Swissquote	Finanzdienstleistungen	0.0	0.00%	N/A	
Temenos	Technologie	0.0	0.00%	NO	"The implementation of qualified domestic minimum top-up taxes in various jurisdictions in 2024 and 2025, together with the implementation of the income inclusion rule in Switzerland (effective 1 January 2025), did not materially impact the Group's FY-25 effective tax rate (ETR)."
UBS	Finanzdienstleistungen	6.4	0.09%	TIEF	"The Group's profits are primarily generated in countries that have effective tax rates of 15% or more and, as a result, its current tax expenses for 2025 that related to top-up taxes were only USD 8m."
VAT	Technologie	1.2	0.45%	TIEF	"All of the Group's entities have a statutory tax rate that exceeds 15% except for the group entities operating in Switzerland. In 2025, the Group recognized a current tax expense of CHF 1.2 million related to the top-up tax, applicable to its operations in Switzerland, where the statutory tax rate is 14.3%."
Zurich Insurance	Finanzdienstleistungen	12.8	0.16%	TIEF	"As of December 31, 2025, the current income tax expense in the Group's consolidated financial statement includes a provision of USD 16 million arising in jurisdictions in which local legalislations have anacted the QDMTT."

[1)] Einfluss auf Konzernsteuersatz: HOCH = mehr als 2 Prozentpunkte / MITTEL = zwischen 1 und 2 Prozentpunkten / TIEF = weniger als 1 Prozentpunkt / NEIN = keine oder immaterielle Ergänzungssteuern / N/A = nicht von OECD-Mindeststeuer betroffen

Anhang (11/12)

Annahmen

Annahmen

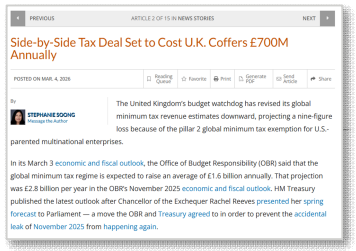
- Folgende Konzerne wurdeen nicht analysiert, weil der Finanzbericht 2025 noch nicht verfügbar war: Baloise Helvetia.
- Folgende Konzerne sind enthalten mit einem Geschäftsjahr, das nicht dem Kalenderjahr 2025 entspricht: Barry Callebaut (01.09.2024-31.08.2025), Logitech (01.04.2024-31.03.2025), Richemont (01.04.2024-31.03.2025), Sonova (01.04.2024-31.03.2025).
- Finanzzahlen in USD und EUR wurden umgerechnet mit dem Stichtagskurs per 31.12.2025.
- Bei Konzernen, die die geschuldete Ergänzungssteuer als «immateriell» bezeichnet, wurde CHF 0 Mio. angenommen.
- Ausgewählte Konzerne verwenden die Rechnungslegungsstandards US GAAP bzw. Swiss GAAP FER anstatt IFRS. Es wurden keine Anpassungen zwischen den verschiedenen Rechnungslegungsstandards vorgenommen.

Anhang (12/12)

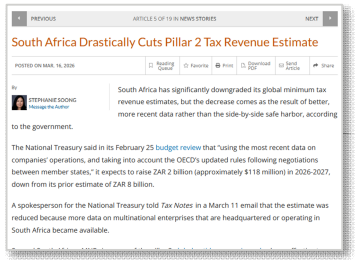
Weiterführende Studien & Dokumente

Übersicht

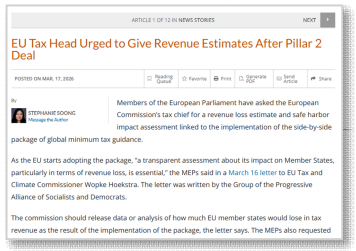
Deloitte Study 2024:
Preparing for Pillar Two
Link



Tax Notes, 4. März 2026:
Side-by-Side Tax Deal Set to Cost U.K. Coffers £700M Annually
Link (Paywall)



Tax Notes, 16. März 2026:
South Africa Drastically Cuts Pillar 2 Tax Revenue Estimate
Link (Paywall)



Tax Notes, 17. März 2026:
EU Tax Head Urged to Give Revenue Estimates After Pillar 2 Deal
Link (Paywall)

Deloitte.

This publication has been written in general terms and we recommend that you obtain professional advice before acting or refraining from action on any of the contents of this publication. Deloitte AG accepts no liability for any loss occasioned to any person acting or refraining from action as a result of any material in this publication.

Deloitte AG is an affiliate of Deloitte NSE LLP, a member firm of Deloitte Touche Tohmatsu Limited, a UK private company limited by guarantee ("DTTL"). DTTL and each of its member firms are legally separate and independent entities. DTTL and Deloitte NSE LLP do not provide services to clients. Please see www.deloitte.com/ch/about to learn more about our global network of member firms.

Deloitte AG is an audit firm recognised and supervised by the Federal Audit Oversight Authority (FAOA) and the Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA).

© 2026 Deloitte AG. All rights reserved.